

Vollständige Sächsisch-Deutsche Zeitung für die Provinz Sachsen und Thüringen.

1921 Nr. 339 **Mittwoch, 27. Juli** Jahrgang 214

Bezugspreis: 1/2 Jahrs 24 Monate 45 Mark, 1/4 Jahrs 12 Monate 22 1/2 Mark, 1/8 Jahrs 6 Monate 11 1/4 Mark, 3 Monate 5 1/2 Mark, 1 Monat 1 1/2 Mark. Abend-Ausgabe	Anzeigenpreis: Die Sp. 24 mal 60 mal 20 halbes Blatt 0,14. Die Sp. 24 mal 60 mal 10 halbes Blatt 0,07. Die Sp. 24 mal 60 mal 5 halbes Blatt 0,04. Die Sp. 24 mal 60 mal 2 halbes Blatt 0,02. Die Sp. 24 mal 60 mal 1 halbes Blatt 0,01. Geschäftsstelle Berlin: Bernburger Str. 80, Fernruf 2211 Kurfürst-Platz 69/70. Elbena Berliner Schriftleitung: — Derlag u. Druck von Otto Heile, Halle-Saale.
---	--

Morgen Sachverständigen-Konferenz

Englisch-französischen Einigung

w. Paris, 27. Juli.
Das teilt mit: Entsprechend dem jetzt von Frankreich, England und Italien aufgenommenen Verfahren wird die Sachverständigen-Konferenz in London am 31. Juli im Hotel de Ville in Paris zusammentreten.

w. London, 27. Juli.

Die Neuzeit berichtet, haben die Britische und die französische Regierung nunmehr ein Einverständnis über die Fragen von grundsätzlicher Bedeutung erreicht, die mit Oberflächlichem im Zusammenhang stehen. Wie bereits mitgeteilt wurde, hat die französische Regierung sich damit einverstanden erklärt, daß der Oberste Rat am 4. August zusammentritt. Die britische Regierung hat den Vorschlag angenommen, vor dem genannten Zeitpunkt eine Sachverständigen-Konferenz stattfinden zu lassen, und um dem Bündnis Entgegenzukommen, hat sie dem zugestimmt, daß die Konferenz der Obersten Rates in Paris stattfindet. Die britischen Sachverständigen, Sir Cecil Dux, Reichsminister des Auswärtigen, Amtis Tuzon, Vorstand des internationalen Departements, und Waterloo, Mitglied dieses Departements, sind nach Paris abgereist. Eine Reihe der genannten Sachverständigen wird nicht in Erwägung gezogen. Als Ergebnis der Auseinandersetzungen zwischen den Regierungen ist eine viel bessere Atmosphäre geschaffen worden. In der Tat besteht Grund zu der Annahme, daß die sachverständige Frage sich auf dem besten Wege zur Lösung befindet und daß weitere Rückschwünge die Befriedigung der Einigung von Truppen oder eines anderen Sachverständigen wohl kaum entstehen werden.

Enthaltungen über den geplanten Polenputz

Die Schief, die veröffentlicht wird der Nummer des Schwarzen Adler Enthaltungen über den Polenputz. Die Enthaltungen über den Polenputz. Aus diesen Enthaltungen geht unzweifelhaft hervor, daß die Polen in ganz gefährlicher Weise den neuen Aufstand vorbereiten und daß dieser Aufstand unmittelbar vor der Tür steht. Die Enthaltungen über den Polenputz. Die Enthaltungen über den Polenputz. Die Enthaltungen über den Polenputz. Die Enthaltungen über den Polenputz.

Eine außerordentliche Tagung des Reichstages

gegen Mitte August wird in parlamentarischen Kreisen in Erwägung gezogen. Die Notwendigkeit einer solchen Tagung wird betont, weil die Schwierigkeiten in Ostpreußen, die sich im wesentlichen von den neuen Grenzverläufen her ergeben, eine außerordentliche Tagung des Reichstages notwendig machen. Die Verhandlungen über die Rückgabe der Provinz Ostpreußen werden in der Sitzung der Kommission für die Provinz Ostpreußen am 2. August 1921 im Reichstag stattfinden.

vier Abschnitte verteilt wird, und daß jeder Abschnitt weiter vier Automotile, 35 Wagen, 300 Pferde, 4 Panzerzüge und 24 Maschinenabwehrkräfte. Der Etat der Fliegenden Briade befindet sich in Ordnung. Bis zum 21. Juli hat jeder Abschnitt zu werden, ob die Ausführung vollständig abgeschlossen ist. In dem Tagessitz vom 18. Juli wird berichtet, daß jeder Abschnitt acht Mann für die Spionage zum Etappe zu entsenden hat. Der Tagessitz vom 17. Juli berichtet, daß am 26. Juli ab die Offensivaktionen zu beginnen ist, und zwar hat der erste Abschnitt am 7. August vor Stavelot zu stehen, der zweite Abschnitt vor Eupen, der dritte Abschnitt vor Metz, und der vierte Abschnitt vor Verviers. Die Kommandeure sollen schriftlich auf den Schlüsselpunkten des Frontensitzes berichten, damit auf die wichtigsten Punkte hin untersucht werden kann, ob alles vorrätlich ist und keine Hindernisse in den Weg gestellt werden. Bis zum 20. Juli ist der Bericht über Waffen und Munition vorzulegen. Unterzeichnet sind die Befehle v. K. Fensell, Hauptmann und Adjutant.

Der „Schwarze Adler“ drückt weiter die Entlassungsarten der Insurgenten ab, in denen es ausdrücklich heißt, daß der Insurgenten nur bis zur Einberufung des Reichstages in Berlin erlaubt ist. Der „Schwarze Adler“ eine Bitte von polnischen Führern des Aufstandes ab, zu erlauben, wenn über Oberflächlichkeiten nach Recht und Gerechtigkeit, wenn im Friedensverträge heißt, entschieden werden soll, dann müssen die Kommando der Insurgenten Kommission entfernt werden. Der „Schwarze Adler“ erklärt, wenn die englischen und polnischen Führer des Aufstandes ab, zu erlauben, wenn über Oberflächlichkeiten nach Recht und Gerechtigkeit, wenn im Friedensverträge heißt, entschieden werden soll, dann müssen die Kommando der Insurgenten Kommission entfernt werden.

Insurgentenverstärkung

w. Duxeln, 27. Juli.
Die Lage im Kreis Hahn hat sich verschärft, hauptsächlich in der Stadt selbst. Jedoch auch auf dem Lande durch Zugang aus den umliegenden Kreisen. Der polnische Insurgenten in Hahn ist stark angewachsen. Die Insurgenten in Hahn sind durch die polnischen Insurgenten in Hahn stark verstärkt worden. Die Insurgenten in Hahn sind durch die polnischen Insurgenten in Hahn stark verstärkt worden.

Oppeln Angriffsziel

Duxeln, 27. Juli.
Nach Auslager von Flüchtlingen aus der Ostpreußenprovinz und der Insurgenten, die in der Nacht zum Montag über die Grenze kamen, geht man davon aus, daß die Insurgenten in Oppeln ein Ziel setzen und sich in Richtung auf Oppeln vorzubereiten.

so trifft allein Frankreich die Schuld. Nach weiteren Nachrichten bestätigt Frankreich bei der Verwirklichung mit England eigene Politik zu treiben. Es wird nach Umständen zu weiteren Verfügungen im Aufgabebereich und ferner zu diesem Zweck bereits im vorigen September der Vorabend durch die neue Grenzverhältnisse in Ostpreußen die Polen in Ostpreußen gegeben sein, da Frankreich alsdann noch weitere Divisionen nach Ostpreußen durch Deutschland senden will und diesen Vorhaben durch Verhandlungen am Rhein erzwingen will. Das Ostpreußen-Probleme ist die völlige Verhängnis Deutschlands durch den Vorabend oder seiner Selbstverleugung. Frankreich wird hierbei aber auf den energiegelassen Widerstand Englands stoßen, das ein verdrängtes Frankreich nicht wünscht. Es sind jedoch Anzeichen vorhanden, daß Frankreich zu einem großen Siege aussteht und sich in Westpreußen und Polen weit ausbreiten wird. Die Insurgenten in Ostpreußen werden sich in Richtung auf Oppeln vorzubereiten. Die Insurgenten in Ostpreußen werden sich in Richtung auf Oppeln vorzubereiten.

Der 4. August

Von Dr. Deckerberg, Mitglied des Reichstages.
Am 4. August dieses Jahres läuft die Österrückführung für den Artikel 18 der Reichsverfassung ab, monach vor Ablauf von zwei Jahren nach Inkrafttreten des Friedensvertrages eine Abstimmung über die Auflösung und Neubildung staatlicher Territorien innerhalb der bisherigen Staatsgrenzen nicht möglich ist.
Wir Deutschnationalen haben schon bei der Beratung der Weimarer Verfassung den scharfen Kampf gegen diesen Artikel 18 geführt, weil wir uns bewußt waren, daß er aus dem Maß gegen das alte Preußen geboren und Preußens Verfall herbeiführen würde. Es ist uns damals nicht gelungen, die Forderung nach der Auflösung des Preußens im Reichsvertrag niederzuschreiben zu lassen, wir unterbreiten, nur eine Änderung von zwei Jahren wurde gewährt, dann durfte der Selbstmord Preußens beginnen. Die Frist läuft ihrem Ende entgegen und — heute!
Stärker und mächtiger als wir es erwarten konnten, hat sich die Macht des preußischen Staatsgebildens erhoben. Alle jene zerstörenden Elemente, die den Verfall unternehmen haben, die Wurzeln des preußischen Staates zu untergraben, sind auf Grund Preußens und gleich einem „rocher de bronze“ trotz dieses Preußens noch immer den Stürmen der Zeit.

Diejenigen Rumpelstücke, die nach der Revolution am meisten von der Gefahr einer Auflösung betroffen können, waren die Rheinlande und Hannover, — Rheinland, bedroht durch die „Separatisten“ unter Führung des Großverräters Dörsen, Hannover durch die Weßten. Mit unermüdlicher Tätigkeit und knauserlicher Agitation haben sie ihr Ziel verfolgt, mit einer völligen Anlage ist die Bewegung hinein wie drüben zusammengebrochen. „Monneur de Dörsen“ verfügt zwar über Hunderttausende von französischen Dollars und besagte Agenten, die jeder Feind Anhänger aber nicht so gering, daß sie bequem in einem Omnibus planmäßig können. Würde der „Bere Präsident“ mit diesem Geldbetrag von Wiesbaden nach Bonn fahren, um dort „die rheinische Republik“ auszurufen, so würde er dort ein „Gau de Cologne“ zur Abschaffung bekommen, das ihm einen zweiten Besuch für alle Zeiten verbieten könnte.

In einer erhabenen und einmütigen Rundschau haben die sämtlichen Parteien des Rheinlandes am 5. Juni zu Königswinter den Beschluß gefaßt, von dem Reich des Artikels 18 auf Abstimmung keinen Gebrauch zu machen, solange der Feind auf rheinischem Boden steht. Desgleichen hat der rheinische Provinziallandtag ein Trennbeschluss zu Preußen abgelegt und gegen alle Verluste Protest erhoben, die auf eine Trennung von preußischem Staatsverband abzielen. Durch diese klare unabweisliche Haltung aller maßgebenden Kreise ist „die rheinische Frage“ vorläufig gelöst und in ihrer unmittelbaren Gefahr als erledigt anzusehen. Die Deutschland-Bolschewisten hat deshalb keine Veranlassung, aus Anlaß des bevorstehenden Ablaufs der Österrückführung besondere Schritte in den Rheinlanden zu unternehmen. Wir danken den Rheinländern, daß sie allen Verlockungen und Lockungen monnatlich widerstanden und in echt deutscher Treue ihre Zugehörigkeit zu Preußen auch in schwerer Zeit klar und fest vor aller Welt behauptet haben.

Wir hätten gewünscht, daß auch für Hannover ein solch einmütiger Treuebruch abgelegt worden wäre. Leider ist das nicht geschehen. Zwar wissen wir, daß auch in Hannover die Herzen in Liebe zu dem kühnergeprüften Preußen schlagen, daß gerade jetzt, in der Not, Preußens Bedeutung für die schöne Provinz immer stärker empfunden wird, aber dennoch dürfen wir uns der Tatsache nicht verschließen, daß eine Partei dort offiziell und inoffiziell die Trennung und Selbstständigkeit mit allen Mitteln erstrebt. Die Weßten haben all das Programm, den Staat Hannover wiederherzustellen, seit dem 9. November mit verstärkter Energie aufgenommen und glauben unter der allgemeinen Herrschaft der politischen Zustände ihr Ziel leichter denn je verwirklichen zu können. Noch vor wenigen Tagen haben sie durch ihre Presse bekanntgegeben, daß dieses Ziel für sie unverändert fortbesteht. Damit hat sich die weltliche Partei erneut als dasjenige erwiesen, was sie von jeher gewesen ist, ein Verräter am Preussentum und damit am Deutschentum.

Die Auflösung von Preußen ist nach Art. 167 vom 4. August an verfassungsrechtlich gegeben, falls sich der erforderliche Mehrheitsfall erfüllt. In maßloser Selbstüberhebung haben die Weßten seit Jahren die Separation Hannovers als den einhelligen Ausdruck des Volkswillens hinstellen zu wollen. Gut, — mögen sie jetzt die Probe auf das Exempel machen, mögen sie zeigen, wie tief ihre Macht ist. Nach der großzügigen Restime für ein freies selbständiges Hannover dürfte man endlich Taten erwarten, zu unserer Betrübenung hören wir aber nichts, nichts von

Statt Karten.

Die Verlobung unserer Tochter Johanna mit dem Dipl.-Ing. Herrn Walter Biesecker beehren wir uns anzukündigen.

Ernst Reichardt u. Frau Walter Biesecker,
Marie geb. Winter.
Halle a. S., im Juli 1921.

Meine Verlobung mit Fräulein Johanna Reichardt erlaube ich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Dipl.-Ing.
Leutnant der Res. a. D. im Garde-Pionier-Batalion.

Statt besonderer Anzeige.

Hierdurch geben wir die Geburt eines prächtigen Sonntagsmädchens bekannt.

Arthur Doerner und Frau Friedel geb. Boecker.
Großlinichen, Kr. Dramburg, den 24. Juli 1921.

Elektronophon
ohne Federanfang, elektrisch.
Die besten Musik- u. Gesangsvorträge sowie erstklassige Tanzmusik im eig. Heim bei jeder Gelegenheit. Vorführung ohne Kaufzwang. Allein-Vertrieb zu Fabrikpreisen.

Gust. Uhlig,
Halle a. S., unt. Leipziger Straße.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens wurden hochachtungsvoll

Studentin Dr. Maennel und Frau Elisabeth geb. Schneider.
Halle a. S., den 26. Juli 1921.

Statt besonderer Meldung.

Heute morgen verschied plötzlich am Herzschlag mein herzerguter Mann, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der **Kaufmann Franz Jacobine**

im 68. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen

Paula Jacobine geb. Riffelmann.
Halle a. S., Mansfelderstr. 57, den 27. Juli 1921.

Die Beerdigung findet am Sonnabend vormittag 10^{1/2} Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers aus statt. — Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Brunnenbau und Tiefbohrungen.

Projektiert u. Ausführung. Neuanlagen, Vertiefung, Reinigung und Reparatur von Brunnen aller Art. Lieferung von Pumpen und allen Ersatzteilen. Tiefbohrungen bis 300 m Teufe. Spül-, Trocken- und Freifallbohrung nach Wasser, Kohle, Ton, Kaolin usw.

Carl & Co., Halle a. S.
Fennrl 2808. Gr. Brunnenstrasse 42. Geogr. 1878. Technisches Büro für Wasserversorgung und Tiefbohrung.

Walhalla-Theater

Letzte Woche:
„Das Mädel vom Cabarett.“

Operettenposse m. Gesang u. Tanz in 3 Akten
Tageskasse 10-1 und ab 6 Uhr
Beginn 7^{1/2} Uhr.

Eine Umwälzung auf dem Gebiete der Grube-Feuerung bedeutet die Mälerische Schnellhochgrube mit Patentringbrenner.

Durch einlagen Oebetrieb von außen erzeugt man für die Höhe bis zu 400' oder schwache Generatoren bei denkbar billigem Verbrauch von Grubebolz.

Ein Ofen fähig im Betriebe. Betrieb und Lager bei:
August Domke, Halle a. S., Taubenstraße 9. Fabrik für alle Eisenarbeiten.

Modernes Theater

die führende Kleinkunst-Bühne.

von Serra u. Hilde
Donnerstag: **Elite-Tanz**
Cabarett und Ball.

Bad Witzkind

Heute Mittwoch, 8 Uhr abends:

KONZERT
vom Philharmonischen Orchester

Gastdirigent: **Beno Flink.**
(Abonnenten frei.)

Für die Mitzel!
Elegante **Bade-Anzüge**
Bade-Hosen und **-Tücher**
Netz Hemden, Jacken, Hosen
Sportkragen weiß und farblich
Sporthemden.

G. Liebermann,
Geiststraße 42.

Vermietung.

Am 1. Oktober 1921 werden für großes Unternehmen

Bank- oder Büroräume frei

in zentraler Lage von Halle. Gegen Geldeinrichtung zu vermieten oder zu Leasing an E. H. u. B. L. 4829 an End. Mosse, Brüderstr. 4

Stadt-Theater:
Donnerstag, 28. Juli, 8^{1/2} Uhr.
Aina, 7^{1/2} Uhr, 10^{1/2} Uhr.
Nachspiel
Ebenen aus der Zeit von Maxim Gorki.
Bereit: Der Vogelkändler.

Gebr. Bethmann,

Werkstätten für Wohnungskunst
Halle a. d. S., Große Steinstraße 79-80.

Ständige Möbel-Ausstellung

Einmal dauerhaftes Gemmeband für Strumpfknäher kauft man bei H. Schnecko Schloßberg, Kr. Heilsbrunn.

Stellen-Angebote

Generalvertreter
für den Regierungsbezirk Merseburg

für technische Oele und Getriebe sowie für unsere Spezialität selbstmischender Stoffschliffenpadungen, Abseil- und sonstige Dichtungsmaterialien für sofortige Lieferung. Es wird nur auf einen Herrn reflektiert, welcher über die besten Beziehungen zu dortigen Industrie verfügt und die Dabigkeits besitzt, sämtliche die benötigten Zweigniederlassungen zu leiten.

Kaufmännische Angebote an **Oelwerke am Main, Dresden-A. 5,** Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Zahnpraxis Hans Schmidt

Von der Reise zurück

behandelt wieder persönlich.

Sprechzeit:
Montag 8-12 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Dienstag 8-12 Uhr
Donnerstag 9-12 Uhr
Sonnabend 8-9 Uhr

Alle Drucksachen

von der einfachsten Postkarte bis zum modern ausgestatteten illustrierten Katalog oder Werk

liefert

unter vollster Berücksichtigung aller Wünsche der Kundschaft tadellos sauber und preiswert die Buch- und Kunstdruckerei

Otto Thiele, Leipziger Str. 61/62

Auch in diesen ungewöhnlich heißen Tagen sind wir in der Lage, Ihnen künstliche Gefäße anzubieten. Die Gefäße kommen in eleganten Schließkapseln in steriler Verpackung an. Wir offerieren:

Goldbarich v. Kopf Stk. 120
Portionsblech „ 130
Geleis v. Kopf „ 150
Gabeln „ 130
„ i. Aufschnitt „ 220
Auflerisch-Karbonaden „ 390

ff. frische Fettbäcklinge

Bund 5.-

Deutsches arbeiter Fischhandel „Nordsee“, Tel. 1274, 1275 u. 5004.

Lungenkranke!

Broschüre: Die Heilung der Lungenleiden von Dr. med. A. Waldmann versendet kostenlos und franco

Max Linder, Generaldepot „Ortha“
Dresden - Weißer Hirs 25.

Prof. Kaufmann
Facharzt für Suggestionstherapie
verweist.

Gummimittel

Spülapparate, Irrigatoren und Spülmittel,
Damenbinden und Gürtel

C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstraße 41.

Tapeten in großer Auswahl.
Walter Sommer,
Leipzigerstr. 52, Tel. 2262

Streng reell!!!

Millionen-Firma,
welche demnachst liquidationiert wird, übernimmt schon jetzt

Wettanträge
in jeder beliebigen Höhe.
Offerten erlassen an: **Carl P. R. H. Hauptpostfach 6038a.**

Das Vorlesungs-Vorzeichen der **Universität Breslau** für das Winter-Semester 1921 ist erschienen und gegen Einsendung von 2 M. und Porto durch das Sekretariat erhältlich.

Reparaturwerk
Nahrungsmittel-Behälter
Raff,
Geiststr. 28, Tel. 698

So verkaufen: **Reisekorb und Beistellstühle**
Gebert, Nr. 2, 5448 a. d. Geschäftsstelle d. S. B.

Berzichtig erhaltener **Eisstrank**
Härlis, zu verkaufen, Friedländerstr. 9

Wir bitten unsere Leser zu bitten, die Gefährlichkeit eines **Reisekorbes** nur bei den Unternehmern der **Reisekorbfabrikation** zu beschreiben an: **W. H. H. H. H.**

Lebensstellung! Wir suchen zur Zeitung und Unternehmerrichtung einen **Redakteur** aller Art für einen festen und verantwortlichen Posten. Kaufmännische Kenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Einvernehmliche Verhandlungen. Gehalt nach Vereinbarung. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnis an: **H. H. H. H. H.**

Wiegemeister.

Preisgebilligter besorgt. Meldungen mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanforderungen bei freier Wohnung, die mit Wohnung unter 2. 5448 an die Geschäftsstelle d. S. B. erbeten.

3000 Mark Verdienst

pro Monat durch Nebenabnahme meiner **Fabrikation.** S. H. an die „Leipziger Zeitung“.

Ende zum 1. Monat **erfahrene Mamsell** für Rittgerat in der Altmark. Zeugnisabschriften, Gehaltsanforderungen an: **Frau Schulte-Hilltop,** a. St. Bad Vermont, Villa Sönning Dult.

Ende zum 1. September eine **Mamsell** verfehlt im Boden und erfahren in der Federarbeit. Zeugnisabschriften und Gehaltsanforderungen sind zu senden an: **Frau Amtsdirektor Wagner,** Domäne Amedebel bei Othen in Anhalt.

Damen Mädchen, intelligent, erbehalten, welches auf einen festen Posten in der Federarbeit überführt werden soll. Zeugnisabschriften und Gehaltsanforderungen sind zu senden an: **W. H. H. H. H.**

Wittrin, intelligent, erbehalten, welches auf einen festen Posten in der Federarbeit überführt werden soll. Zeugnisabschriften und Gehaltsanforderungen sind zu senden an: **W. H. H. H. H.**

Stellen-Gebote

Mädchen mit anderen **Stellen-Geboten** verbunden sind. Zeugnisabschriften und Gehaltsanforderungen sind zu senden an: **W. H. H. H. H.**

Miet-Gebote

Mamsell in der Altmark. Zeugnisabschriften, Gehaltsanforderungen an: **Frau Schulte-Hilltop,** a. St. Bad Vermont, Villa Sönning Dult.

Mamsell in der Altmark. Zeugnisabschriften, Gehaltsanforderungen an: **Frau Schulte-Hilltop,** a. St. Bad Vermont, Villa Sönning Dult.

Geldverleiher

Mamsell in der Altmark. Zeugnisabschriften, Gehaltsanforderungen an: **Frau Schulte-Hilltop,** a. St. Bad Vermont, Villa Sönning Dult.





Landwirte, achtet auf den Kalziumgehalt eurer Böden!

Das Kalziumbleisalz, das Organ des Kalziums... Die Kalziumbleisalz... Die Kalziumbleisalz...

Deutscher Kautschummi

Eine jetzt auf dem Markt kommende deutsche Erfindung... Die deutsche Erfindung des Kautschummi-Autoren...

Erfindung in einer Linie gestellt... Die Erfindung in einer Linie gestellt...

Erreichte Befehle... Erreichte Befehle...

Zur Hebung des Landarbeiterstandes

Die Landarbeiterfrage... Die Landarbeiterfrage...

Wie hängt man Spargel künstlich?... Wie hängt man Spargel künstlich...

Wir verhalten in landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten... Central-Ankaufstelle

Ernter. Weiden... Bleifabrikate: Prima Jagd-Schrot

Vom 11. bis 25. September 1921... 1. Thür. Landw., Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung

